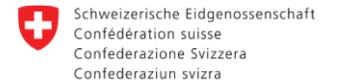


Herzlich willkommen

Deponie-Projekt für die Engpassbeseitigung St.Gallen

Informationsanlass zur Mitwirkung
Mörschwil, 19. Februar 2024



Bundesamt für Strassen ASTRA



Agenda

**Verfahren und
Mitwirkung**

Kantonsplaner Ralph Etter

**Engpassbeseitigung
St.Gallen und Deponie
Wisental**

Gesamtprojektleiter Pascal Hinder

1. Runde Marktstände

Fachpersonen

2. Runde Marktstände

Fachpersonen

Abschluss und Apéro

Ziele des Anlasses

- Information und Beantwortung von Fragen
- Auftakt für die Mitwirkung
- Möglichkeiten und Grenzen der Mitwirkung aufzeigen

Das Verfahren und die Mitwirkung

Kantonsplaner Ralph Etter

Das Verfahren und die Mitwirkung (1)

Verfahren	Dazu können Sie mitwirken
Planverfahren	<p>Kantonaler Sondernutzungsplan Wisental:</p> <ul style="list-style-type: none">– Deponieplan– Wasserbauprojekt Näppenschwilerbach– Festlegung Gewässerraum Näppenschwilerbach

Das Verfahren und die Mitwirkung (2)

Sondernutzungsplan

- Rechtlicher Rahmen:
Umfang, Erschliessung, Etappierung, Endgestaltung, Offenlegung Bach, Gewässer-raum
- Wichtigste Bestandteile:
Karten, Vorschriften, Planungsbericht und Umweltverträglichkeitsbericht

CSD INGENIEURE AG
Friedenstrasse 6
Postfach 10
CH-9006 St. Gallen
+41 71 220 00 00
st.gallen@csd.ch
www.csd.ch

CSD INGENIEURE+
VON GRUND AUF DURCHDACHT

Art. 5 Erschliessung
1 Die verkehrsmässige Erschliessung auf das Deponieareal mittels einer Werlein- und -ausfahrt erfolgt über einen temporär neu zu erstellenden Anschluss an die Nationalstrasse N01/52.
2 Die Zu- und Wegfahrten haben ausschliesslich über den neu zu errichtenden Autobahnanschluss zu erfolgen.
3 Ausgenommen bleiben Anlieferungen für den Bau und die Errichtung der Deponie, des Gewässers und des Autobahnanschlusses bis der neue Autobahnanschluss in Betrieb ist. Diese Anlieferungen für den Bau und die Errichtung haben über die Rorschacherstrasse und die Goddardobel-Basistrasse zu erfolgen.
4 Die Zu- und Wegfahrt von der Nationalstrasse zum und vom Deponieareal ist im Plan SNP-002 geregelt. Die Entwässerung von Zu- und Wegfahrt erfolgt über die Schutter.
5 Während des Baus und des Betriebs der Deponie ist die Sicherheit im Besonderen für Velofahrer und Fussgänger zu gewährleisten.

Art. 6 Bauten und Anlagen während des Deponiebetriebs
1 Es sind nur die für einen geordneten Deponiebetrieb erforderlichen Bauten und Anlagen wie u.a. Bürolösung, Radwaschanlage, mobile Personal- und Materialcontainer, mobiler Maschinenunterstand, Bau-WC und Abstellplatz PW zulässig. Diese dürfen nur innerhalb des auf dem im Plan SNP-002 bezeichneten asphaltierten Bereichs «Erschliessungsstrasse/Betriebsfläche» erstellt werden.
2 Die im Plan SNP-002 «Betriebszustand/Etappierung» bezeichneten Erschliessungsstrasse und Betriebsflächen sind aufzuschütten und zu asphaltieren und mit einer Platzentwässerung über die Schutter zu erstellen. Kleinere Unterhaltsarbeiten an Maschinen dürfen auf der Betriebsfläche vor Ort nur auf einem asphaltierten, vom Rest der Fläche getrennten Bereich durchgeführt werden. Dieser asphaltierte Bereich ist separat in die Kanalisation zu entwässern.
3 Zur Materialaufbereitung ist der Einsatz einer mobilen Anlage (Brecheranlage) auf der Betriebsfläche sowie das Anlegen von Zwischenlagern zulässig. Maschinen zur Reduktion von Lärm- und Staubemission sind einzuhalten. Diese Anlagen und Zwischenlager haben auf der asphaltierten Betriebsfläche auf einem vom Rest der Fläche getrennten Bereich, der separat in die Kanalisation entwässert zu liegen.
4 Grössere Reparaturen, Wartungen oder Maschineninspektionen dürfen nicht vor Ort durchgeführt werden.
5 Für die Betankung von Maschinen dürfen ausschliesslich geprüfte, doppelwandige Baustellentanks verwendet werden.
6 Das Betanken der Baumaschinen darf nur auf den asphaltierten Flächen erfolgen. Bei diesen Arbeiten und beim Umschlagen wassergefährdender Flüssigkeiten ist dafür zu sorgen, dass Flüssigkeitsverluste verhindert und auslaufende Flüssigkeiten leicht erkannt und vor Versickerung in den Untergrund zurückgehalten werden können.
7 Der Eingangsbereich ist während der ganzen Zeit des Deponiebetriebs gemäss Plan SNP-002 «Betriebszustand/Etappierung» mit einem Zaun und einem Eingangstor zu versehen.
8 Die Umzäunungen und die Etappierung haben Rücksicht auf die Wildtierungängigkeit zu nehmen und werden so realisiert, dass ein Wildwechsel auch während der Betriebszeit gewährleistet ist.
9 Eigenkenn- und Firmenanschriften sind innerhalb des Planungssperimeters bis zu einer Gesamtfläche von 10 m² zulässig.

Art. 7 Betriebsregelungen
1 In Abstimmung mit der übergeordneten Verwertungsplanung gemäss VVEA darf das Typ B Material nur in dem im Plan bezeichneten Gebirgsbereich «Kompartiment Typ B» deponiert werden. In den übrigen Bereichen und als Oberflächenabschluss innerhalb des Deponieperimeters darf nur unverschmutztes Auschub- oder Abraummaterial des Typ A, das die Anforderungen der VVEA einhält, eingebracht werden. Zur Sicherstellung dieser Forderungen hat eine Eingangskontrolle und eine Buchführung über das angelieferte Material zu erfolgen.

20

00-002-1163-02 | 30.06.2023 | Deponie Typ AB Wisental Mürschwil | Besondere Vorschriften

Viele Beteiligte, unterschiedliche Rollen



Bund

Tiefbauamt

**Amt für Raum-
entwicklung und
Geoinformation**

**Umwelt-
schutz-
fachstelle**

Gibt den
Auftrag

Führt Auftrag des
Bundes aus

Führt das Verfahren

Vollzieht das
Umweltrecht

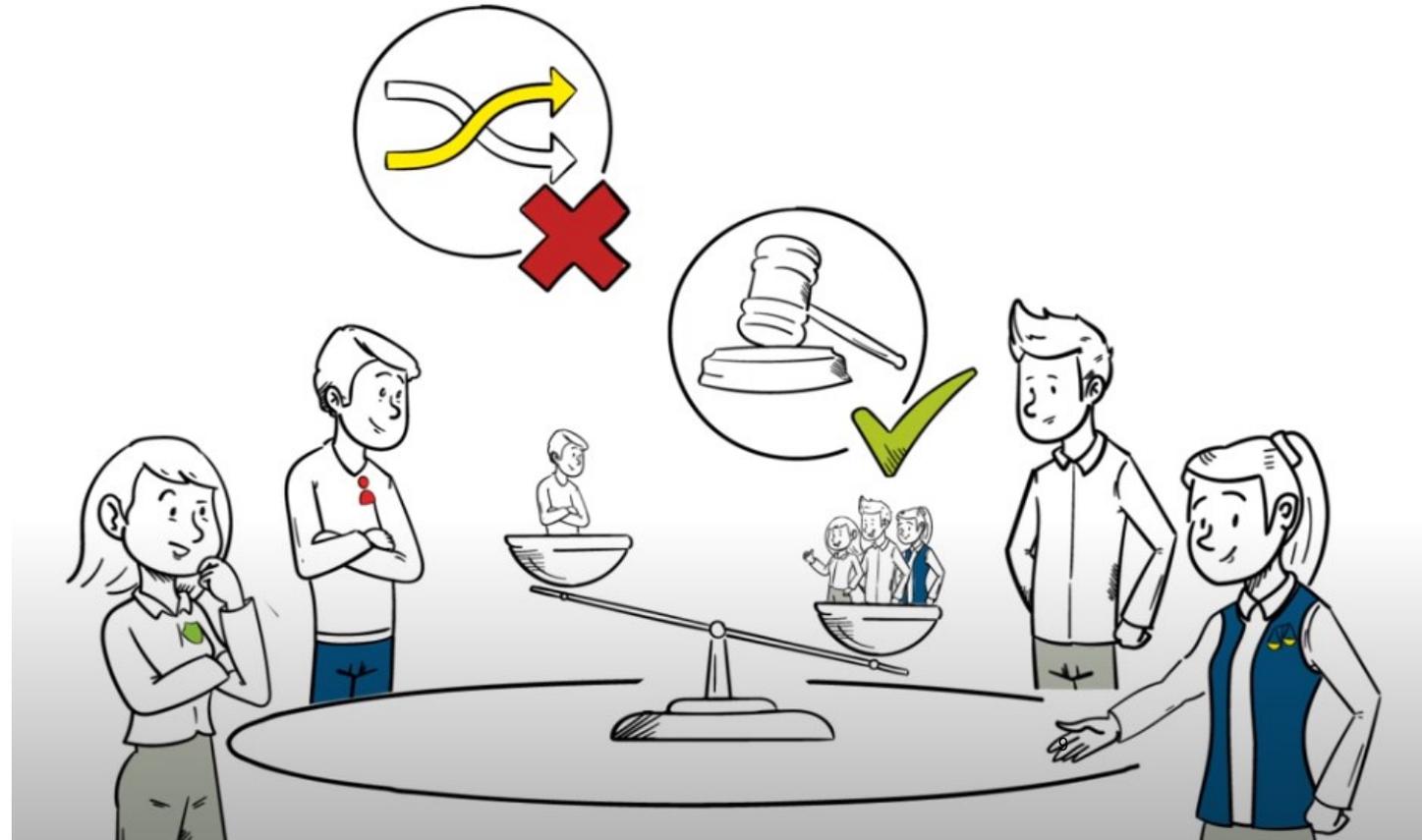
Ziele der Mitwirkung (1)

- Bevölkerung informieren und einbeziehen
- Meinungen und Anliegen einholen
- Hinweise prüfen



Ziele der Mitwirkung (2)

- Dokumentation im Mitwirkungsbericht
- Eine Grundlage für die Interessenabwägung der Regierung



Die wichtigsten Schritte



So wirken Sie mit (1)

Die Deponie Wisental in Mörschwil (kantonaler Sondernutzungsplan)

Willkommen zur öffentlichen und digitalen Mitwirkung zur Deponie Wisental in Mörschwil. Hier haben Sie die Möglichkeit, Ihre Rückmeldungen zu den bereitgestellten Unterlagen zu erfassen und papierlos einzureichen. Die öffentliche Mitwirkung dauert vom 20. Februar bis am 20. März 2024.



Schritt 1: Informieren

Auf unserer Website haben wir alle relevanten Informationen für Sie bereitgestellt.

GRUNDLAGEN

Hier finden Sie einen Überblick und die wichtigsten Informationen zur Deponie Wisental in Mörschwil. Sie erfahren, zu welchen Inhalten Sie mitwirken können.



ANLEITUNG ZUR MITWIRKUNG

Auf dieser Seite zeigen wir Ihnen, wie Sie Ihre Beiträge erfassen, bearbeiten und übermitteln können.



KONTAKT

Bei Fragen zur Mitwirkung erreichen Sie uns per E-Mail oder Telefon.



So wirken Sie mit (2)

Schritt 2: Rückmeldung erfassen

Wählen Sie einen Inhaltsbereich aus und erfassen Sie Ihre Rückmeldungen.

Deponie

Hier finden Sie die Unterlagen zur Deponie Wisental.



Näppenschwilerbach

Hier finden Sie die Unterlagen zur Offenlegung des Näppenschwilerbachs und zur Festlegung des Gewässerraums.



Bis am 20. März 2024 mitwirken

ZUBRINGER
GÜTERBAHNHOF

IM RAHMEN DER
ENGPASSBESEITIGUNG
ST.GALLEN

www.sg.e-mitwirkung.ch

Bau- und Umweltdepartement Kanton St.Gallen

Amt für Raumentwicklung und
Geoinformation

Lämmli Brunnenstrasse 54

9001 St.Gallen

info.budareg@sg.ch



Die Engpassbeseitigung St.Gallen

Gesamtprojektleiter Pascal Hinder

Eine Deponie für die Engpassbeseitigung St.Gallen

- Das Projekt Engpassbeseitigung St.Gallen braucht eine eigene Deponie
- Viel Aushub und Ausbruchmaterial aufgrund 3 Tunnel und 1 unterirdischen Kreisel

An aerial photograph of a city intersection. In the foreground, a road with a white arrow pointing up and a yellow bicycle lane with a bicycle symbol curves to the right. A white car is driving in the lane. To the left, a large brick building with a brown roof is visible. In the background, a multi-lane road with several cars and a bus is shown. The surrounding area includes residential buildings, trees, and a green field. The text 'Mobilität braucht viel Raum' is overlaid in large black font.

Mobilität braucht viel Raum

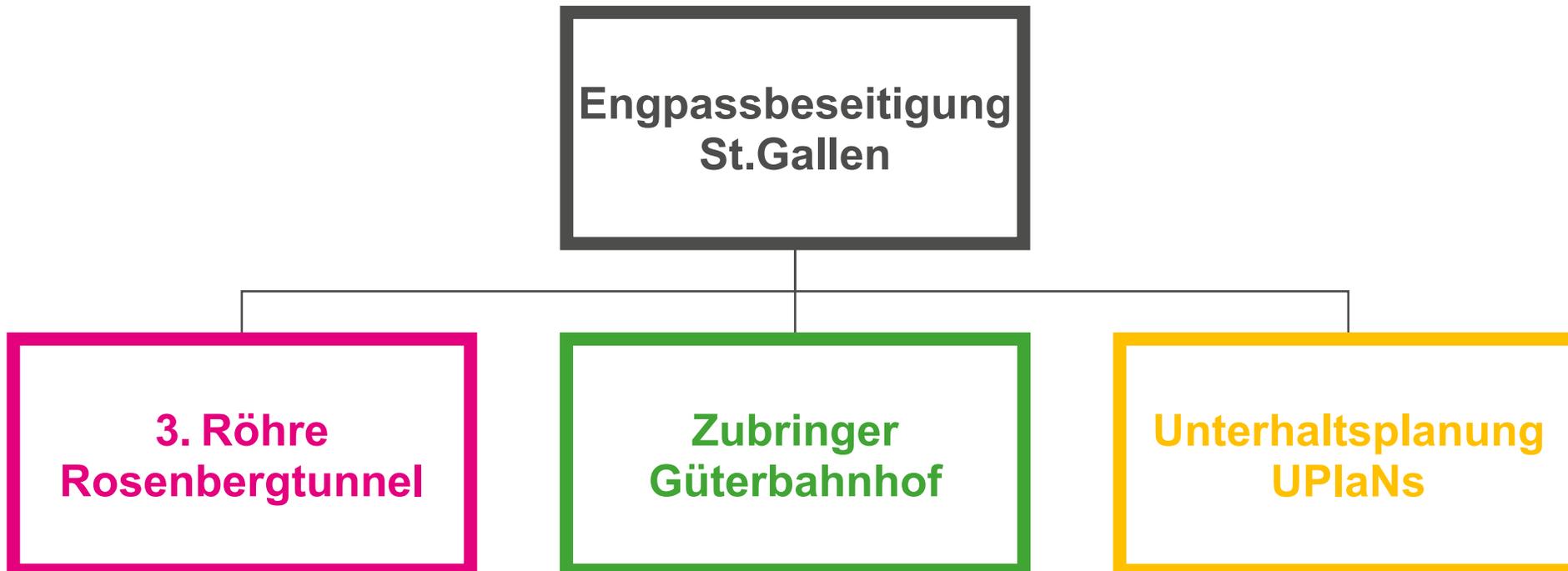
- Stadtautobahn und städtisches Netz sind zu **Stosszeiten** stark belastet
- **Über 80'000** Fahrzeuge pro Tag im Rosenbergtunnel
- **Über 12'000** Fahrzeuge pro Tag auf der Teufener Strasse

Mehr Mobilität – auch in Zukunft

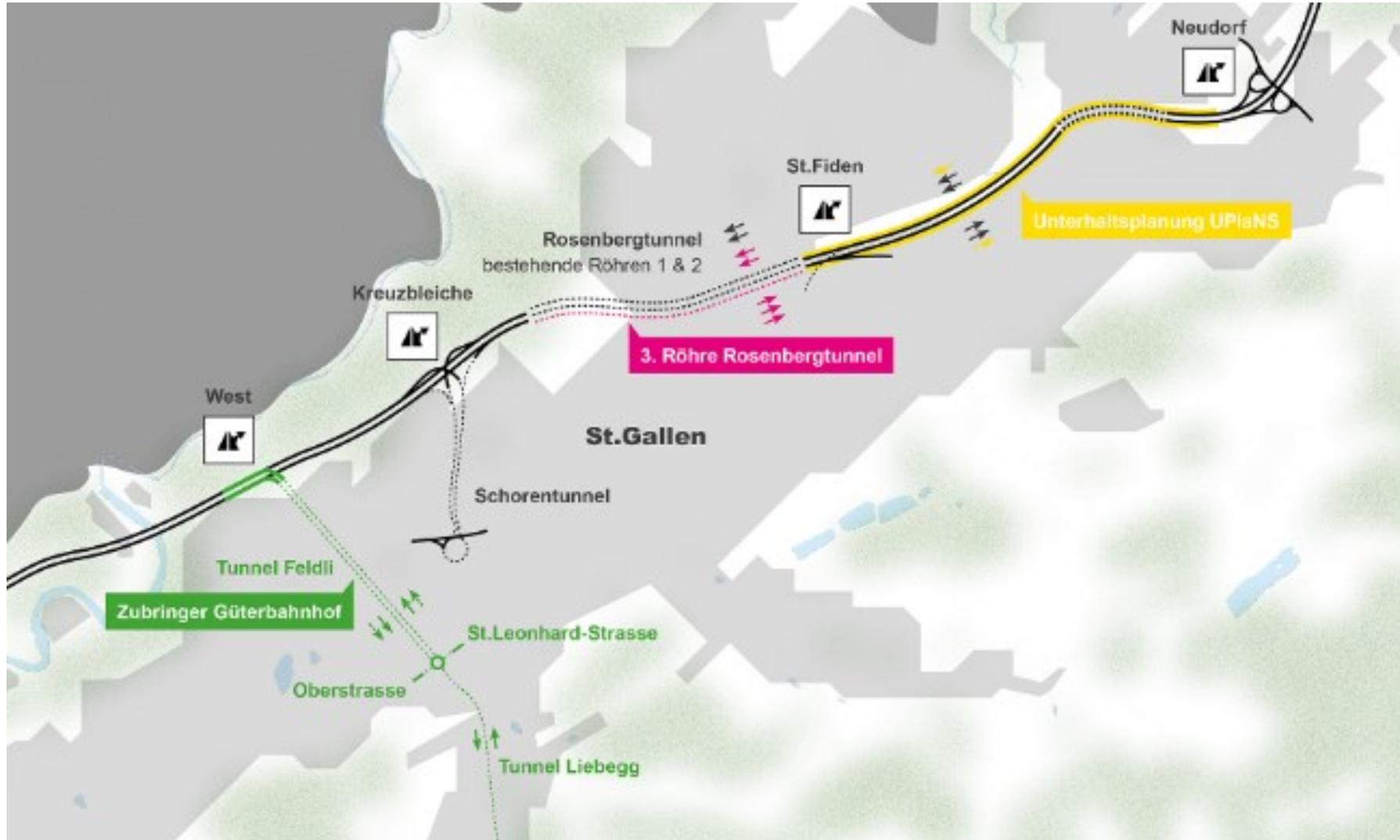
- **Autoverkehr:** wird steigen, aber weniger stark als erwartet.
- **Öffentlicher Verkehr:** nimmt im Vergleich zum Autoverkehr etwas mehr zu.
- **Velo- und Fussverkehr:** deutlich mehr Personenkilometer

Fazit: Für alle Verkehrsmittel braucht es zusätzliche Infrastrukturen.

Übersicht Gesamtprojekt



3 Projekte



Die Deponie Wisental

 Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Strassen ASTRA

Kanton St.Gallen 

Ausgangslage

Eine Deponie...

- ermöglicht private und öffentliche Bautätigkeiten – ohne Deponien keine Häuser, Tunnel oder Strassen.
- lagert Stoffe fachgerecht.
- muss strenge Umweltauflagen erfüllen.

Warum eine weitere Deponie in Mörschwil?

- Kurze Distanz zur Stadt St.Gallen
- Direkte Lage an der Autobahn = kurze Wege
- Keine Naturschutzgebiete betroffen
- Standort liegt in einer Senke = für Auffüllung ideal
- Landwirtschaftliche Nutzung nach Abschluss möglich

Eine Deponie Typ A und B

Typ A	<ul style="list-style-type: none">– Aushub und Ausbruchmaterial– Unverschmutzte Materialien– Beispiele: Lehm, Gestein, etc.
Typ B	<ul style="list-style-type: none">– Inertstoffe– nicht verwertbare mineralische Bauabfälle– Beispiele: Bauschutt, Ziegel, etc.

Das Material ist ungefährlich für die Umwelt.

Menge an Material

Typ A

1,12 Mio. m³

Typ B

0,42 Mio. m³

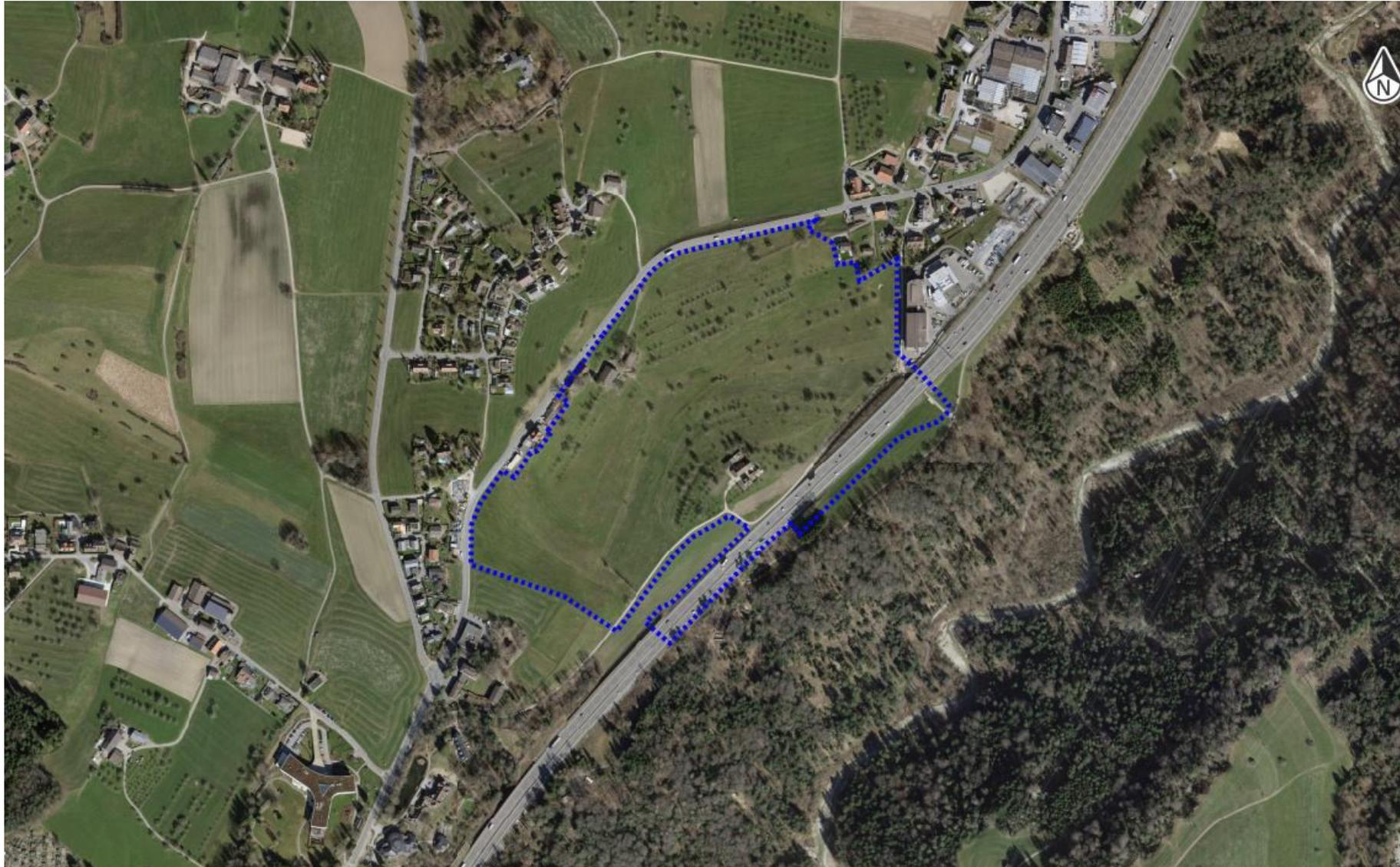
Gesamt

1,54 Mio. m³

Standort und heutige Nutzung

ZUBRINGER
GÜTERBAHNHOF

IM RAHMEN DER
ENGPASSBESEITIGUNG
ST.GALLEN



 Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Strassen ASTRA

Kanton St.Gallen 

19. Februar 2024

Umsetzung in Etappen

Betriebseinrichtung

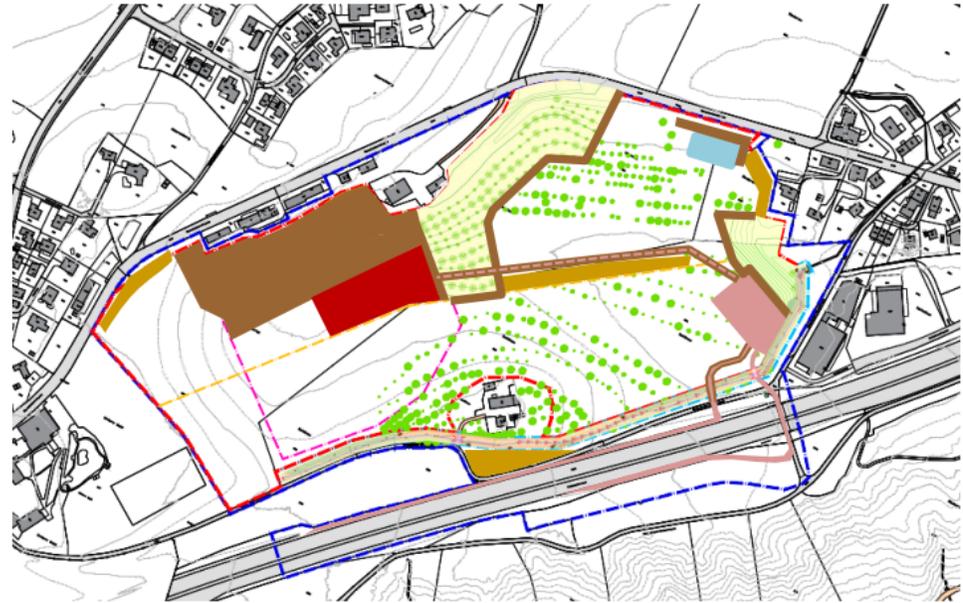


1. Betriebsjahr

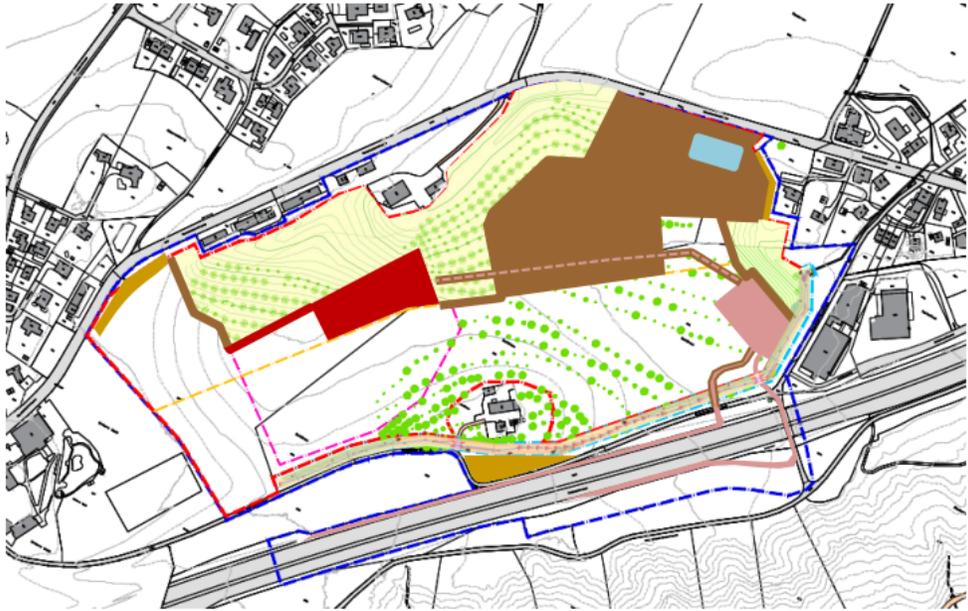


Umsetzung in Etappen

2. Betriebsjahr

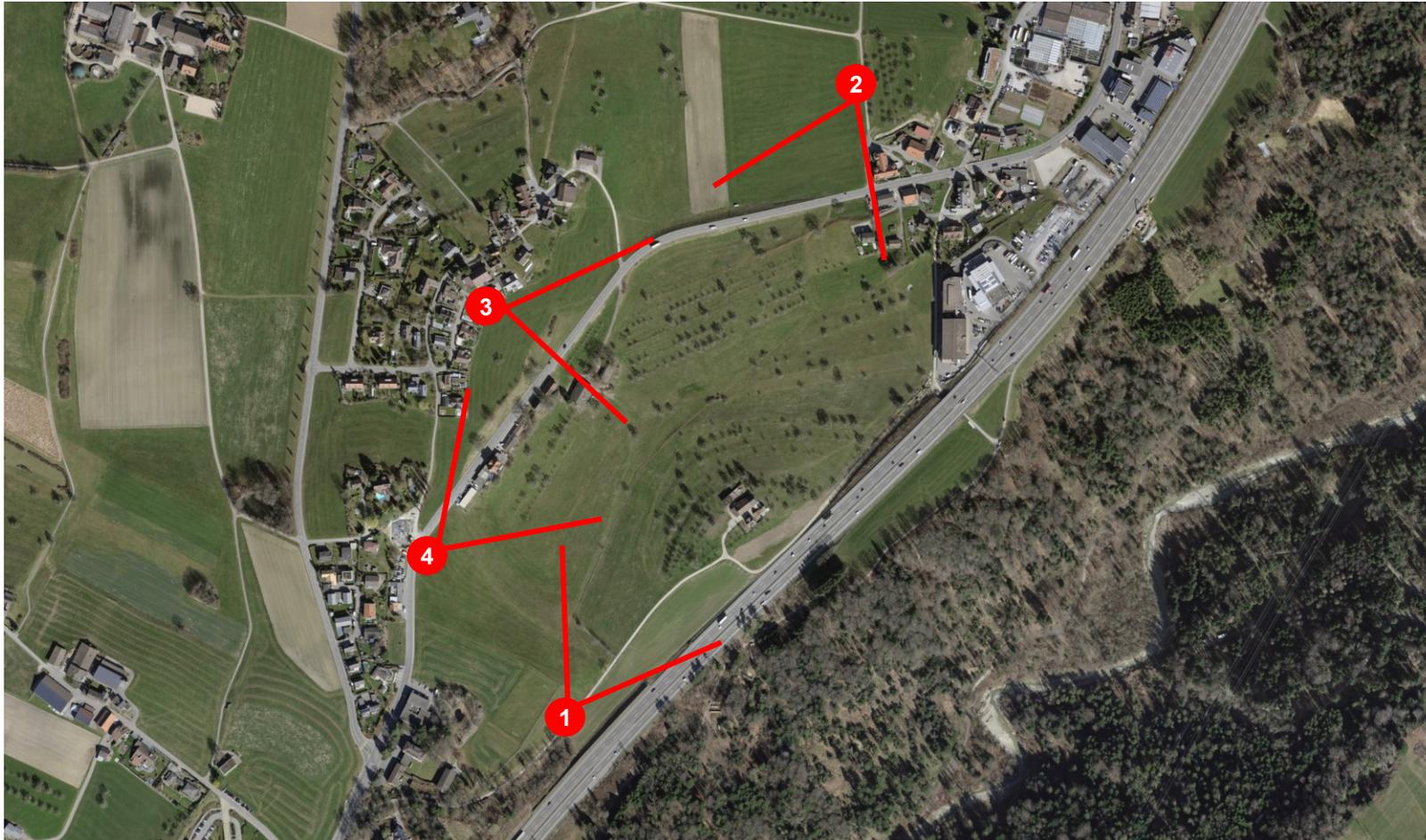


3. Betriebsjahr



Die Deponie in Bildern

Visualisierungsstandorte



Die Deponie in Bildern

Heute



Standort
3

Die Deponie in Bildern

Betrieb



Standort
3

Die Deponie in Bildern

Zukunft

ZUBRINGER
GÜTERBAHNHOF

IM RAHMEN DER
**ENGPASSBESEITIGUNG
ST.GALLEN**



Standort
3

 Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

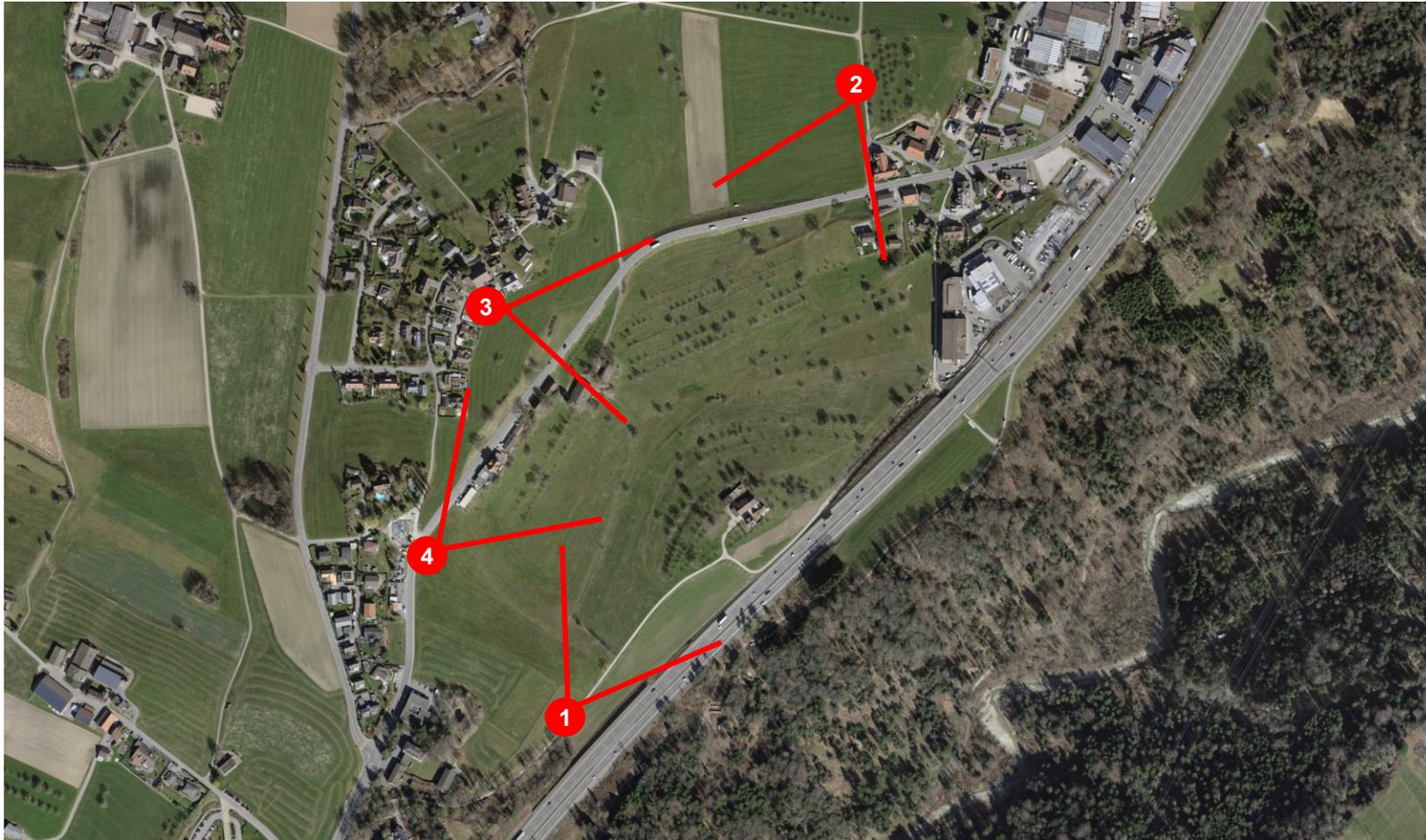
Bundesamt für Strassen ASTRA

Kanton St.Gallen 

19. Februar 2024

Die Deponie in Bildern

Visualisierungsstandorte



Die Deponie in Bildern

Heute



Standort
4

Die Deponie in Bildern

Betrieb



Standort
4

Die Deponie in Bildern

Zukunft

ZUBRINGER
GÜTERBAHNHOF

IM RAHMEN DER
ENGPASSBESEITIGUNG
ST.GALLEN



Standort
4

 Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Strassen ASTRA

Kanton St.Gallen 

19. Februar 2024

Verkehr und Erschliessung

- Die Deponie wird über die Autobahn erschlossen.
- Wenig Belastung der Gemeinde durch Verkehr.
- Durchschnittlich 130 LKW-Fahrten pro Tag (direkt ab Autobahn).
- Velo- und Fussgängerwege sind weiterhin befahrbar (zeitweise kommt es zu Einschränkungen).

Schutz vor Lärm und Staub

- Kurzzeitige lärmintensive Bauarbeiten sind möglich.
- Keine Nachtarbeiten.
- Einhaltung von Ruhezeiten.
- Aufgeschütteter Damm als Sicht- und Lärmschutz.
- Reinigung der Strassen in der Deponie.
- Waschanlage für LKWs.

Natur und Ökologie (1)

- Keine Naturschutzgebiete tangiert.
- Grundwasser (Trinkwasser) ist nicht betroffen.
- Hochstamm-Obstanlage muss gefällt werden.
- Ein Teil kann allenfalls umgepflanzt werden.
- Nach Abschluss der Deponie werden die Bäume neu gepflanzt.

Natur und Ökologie (2)

Nach Abschluss der Deponie verbessert sich der heutige Zustand:

- Die gesamte Fläche von 17 Hektaren Land wird aufgewertet.
- 10 Prozent Überkompensation im Vergleich zu heute.
- Rund 63'000 m² mehr Fruchtfolgefläche als heute.

Natur und Ökologie (3)

Massnahmen für die Verbesserung der heutigen Situation:

- Näppenschwilerbach wird offengelegt und naturnah gestaltet
- Südwesten: Realisierung von Tümpeln, Wiesen und Hecken
- Goldachtobel-Basisstrasse: neue Wiesen und Hecken an den Böschungen
- Anlegung eines durchgängigen Korridors für Wildtiere

Betrieb

- **Betriebsdauer:** ca. 10 Jahre
- **Bauzeit** für Engpassbeseitigung St.Gallen =
Betriebsdauer
- **2 Etappen** à je 5 Jahre
- **Betrieb** wird an ein privates Unternehmen vergeben

Areal kann weitergenutzt werden

- Der Ursprungszustand wird wiederhergestellt und teilweise sogar aufgewertet.
- Nach Abschluss der Deponie kann das Gelände wieder landwirtschaftlich genutzt werden.

Der Terminplan

2024	Auflage 3. Röhre Rosenberg
2025	Generelles Projekt Zubringer Güterbahnhof
2028	Auflage Zubringer Güterbahnhof
2029/2030	Einrichten der Deponie
2030-2040	Bauzeit Engpassbeseitigung und Betrieb Deponie

Die Marktstände

 Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Strassen ASTRA

Kanton St.Gallen 

Ablauf Marktstände

Sie besuchen 2 Marktstände. Teilen Sie sich spontan auf jene Marktstände auf, die Sie am meisten interessieren:

**2 gleiche Marktstände zu
Deponie Wisental**

Im Foyer und im 1. Stock
Kirchgemeindesaal

**2 gleiche Marktstände zum
Verfahren / Mitwirkung**

Im Saal

**1 Marktstand zur
Deponieplanung des Kantons**

Nebenraum grosser Saal

Durchführung von 2 Runden:

20.10 – 20.30 Uhr

1. Runde Besuch Marktstand

20.30 – 20.50 Uhr

2. Runde Besuch Marktstand

Die nächsten Schritte

Die nächsten Schritte

20. März 2024

Ende Mitwirkung

Sommer 2024

- Auswertung und Prüfung der Eingaben
- Allfällige Anpassung Projekt
- Erstellung Mitwirkungsbericht

Herbst 2024

Öffentliche Auflage und
Veröffentlichung Mitwirkungsbericht

Weitere Informationen

Präsentation auf:

www.zubringer-gueterbahnhof.ch

www.sg.e-mitwirkung.ch

**Vielen Dank.
Auf Wiedersehen.**

 Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Strassen ASTRA

Kanton St.Gallen 